

# 40/BV/095/2022

Beschlussvorlage  
öffentlich

## Hebesatz-Satzung der Gemeinde Breesen

<i>Organisationseinheit:</i> Zentrale Verwaltung und Finanzen <i>Verfasser:</i> Katja Delzer	<i>Datum</i> 04.04.2022 <i>Einreicher:</i>
---	--

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Gemeindevertretung Breesen (Entscheidung)	30.06.2022	Ö

### Sachverhalt

In § 5 der KV M-V vom 13. Juli 2011, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Juli 2019 (GVBl. M-V S. 467), ist das Satzungsrecht der Gemeinden für den eigenen Wirkungskreis geregelt.

Die Hebesätze wurden seit 2018 nicht mehr angepasst, liegen aber außer bei der Grundsteuer B (-53 Punkte) deutlich über dem Landesdurchschnitt für kreisangehörige Gemeinden. Um Hilfen zum Erreichen des Haushaltsausgleiches nach § 27 FAG M-V zu erhalten, ist eine Erhöhung der Grundsteuer B auf 380 v. H. zu empfehlen.

### Finanzielle Auswirkungen:

Eine Hebesatzerhöhung bei der Grundsteuer B von 325 v.H. auf 380 v.H. würde eine Erhöhung der Grundsteuererträge/Grundsteuereinzahlungen von ca. 5.600 € (bezogen auf die aktuelle Sollstellung) bedeuten.

### Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung Breesen beschließt die Hebesatzsatzung ab 2022 mit folgenden Hebesätzen:

die Grundsteuer A auf 325 v.H.  
die Grundsteuer B auf 380 v.H.  
die Gewerbesteuer auf 400 v.H.

Die Satzung tritt vom 01.01.2022 in Kraft.

## Finanzielle Auswirkungen

<b>im lfd. Haushaltsjahr:</b> 2022  <input type="checkbox"/> nein  <input checked="" type="checkbox"/> ja		<b>in Folgejahren:</b>  <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja  <input type="checkbox"/> einmalig  <input checked="" type="checkbox"/> jährlich wiederkehrend	
<b>Finanzielle Mittel stehen:</b>			
<input type="checkbox"/> <b>planmäßig zur Verfügung unter :</b>  <b>Produktsachkonto:</b> 6.1.1.00.40120000  <b>Bezeichnung:</b> Grundsteuer B		<input type="checkbox"/> <b>nicht zur Verfügung</b> (Deckungsvorschlag)  <b>Produktsachkonto:</b>  <b>Bezeichnung:</b>  <input type="checkbox"/> <b>Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung</b>	
<b>Haushaltsmittel:</b>		<b>Haushaltsmittel:</b>	
<b>bisher angeordnete Mittel:</b>	33.370,00 €	<b>bisher angeordnete Mittel:</b>	
<b>Maßnahmesumme:</b>	5.600,00 €	<b>Maßnahmesumme:</b>	
<b>noch verfügbar:</b>		<b>noch verfügbar:</b>	
<b>Erläuterungen:</b>			

## Anlage/n

1	Hebesatzsatzung Breesen öffentlich
---	------------------------------------

**Satzung**  
**über die Festsetzung der Hebesätze für Realsteuern**  
**der Gemeinde Breesen**

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V, S.777), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Juli 2019 (GVOBl. M-V S. 467), des § 25 des Grundsteuergesetzes (GrStG) und des § 16 des Gewerbesteuergesetzes (GewStG) in der jeweils gültigen Fassung wird nach Beschluss durch die Gemeindevertretung vom 30.06.2022 folgende Hebesatz-Satzung erlassen:

**§ 1 Erhebungsgrundsatz**

Die Gemeinde Breesen erhebt

1. von dem in ihrem Gebiet liegenden Grundbesitz Grundsteuern nach den Vorschriften des Grundsteuergesetzes und
2. eine Gewerbesteuer nach den Vorschriften des Gewerbesteuergesetzes.

**§ 2 Hebesätze**

Die Hebesätze für Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- |   |           |
|---|-----------|
| 1. Grundsteuer A (für land- u. forstwirtschaftliche Betriebe) | 325 v. H. |
| Grundsteuer B (für Grundstücke/Gebäude)                       | 380 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer  | 400 v. H. |

**§ 3 Inkrafttreten**

Die Hebesatz-Satzung tritt mit Wirkung vom 01.01.2022 in Kraft.

Breesen, den 01.07.2022

---

K. Noack

- Siegel -

Bürgermeister

**Zusatz zur öffentlichen Bekanntmachung  
der Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für Realsteuern der Gemeinde  
Breesen**

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese nach § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden.

Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften.